

Landkreis Barnim  
Landrat Herrn Daniel Kurth:

[landrat@kvbarnim.de](mailto:landrat@kvbarnim.de)

Haus A Paul-Wunderlich-Haus Am Markt 1,  
16225 Eberswalde

Sehr geehrter Herr Kurth, *\*Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik haben unter folgender E-Mail-Adresse: [landrat@kvbarnim.de](mailto:landrat@kvbarnim.de)\* so steht es auf Ihrer Internetseite.*

Ihnen schreibt hier die „Initiative Gymnasium-Zepernick“ zum  
**Bauvorhaben „Gymnasium mit Sportanlagen“ auf dem Lauseberg (landwirtschaftliche Nutzfläche) zwischen Schönower Straße, Robert-Koch-Str. und Buchenallee**

Der Kreistag hatte am 23.06.2021 beschlossen, in Panketal ein Gymnasium zu errichten. Daraufhin wurde vom Landkreis Barnim das in Rede stehende Grundstück in Panketal, eine landwirtschaftliche Fläche – bezeichnet als „Lauseberg“ - erworben. Hier soll nun ein Teil des Fehlbedarfes an Schulplätzen der gymnasialen Oberstufe im Südbarnim abgedeckt werden. Nach den bisherigen Informationen ist der Bedarf, d.h. die Größe des Gymnasiums – 4-5zügig – geschätzt. Die für den Schulsport erforderliche Sportanlage wird lt. Forderung des Kreistages an die Gemeinde überdimensional erweitert für Vereinssport.

Unserer Meinung nach ist das Bauvorhaben eines 4-5zügigen Gymnasiums mit Außensportanlage (Sportplatz, Gebäude) für den vorgesehenen Standort „Lauseberg“ überdimensioniert und nicht vertretbar. Der Lauseberg ist für das gesamte umliegende Wohngebiet (Alt- und Neubebauung) als „Kaltluftentstehungsgebiet“ und in Verbindung mit dem Grünzug (Wildwechsel) zur Schlüterstraße klimatisch und besonders auch für die Regenwasserversickerung und Grundwassersicherung wichtig und muss geschützt werden.

Die Bedeutung für die Anwohner/-innen:

Nach der von der Gemeinde Panketal am 29.09.2022 vorgestellten Planung werden sich bis zu 1000 Menschen von mindestens 7 bis ca. 18 Uhr auf dem Schulgelände befinden. Daraus resultiert für die direkten Anwohner eine hohe Belastung wegen permanentem Lärm und hoher Luftverschmutzung (verschärft durch vorgesehene Blockheizkraftwerk). Hinzu kommen erhöhtes Verkehrsaufkommen besonders in den Morgen- und Abendstunden und das Zuparken der Anliegerstraßen auch außerhalb der Unterrichtszeiten, Zulieferbetrieb und Pflege der Außenanlagen in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden (Maschinenlärm).

Wir haben Bedenken zur räumlichen Einordnung der „wettkampfgerechten Außensportanlage“ bei zusätzlicher Vereinsnutzung wegen dem täglichen Lärm auch außerhalb der Unterrichtszeiten und an Wochenenden.

**Wir erwarten, dass eine weiträumige Distanz zwischen den Wohngebieten und der Außensportfläche – nur für den Schulbedarf - berücksichtigt wird.**

**Mit aller Schärfe protestieren wir gegen die Planung einer Schulsportanlage zur Nutzung für den Vereinssport.** Dadurch wird die gesamte Sportanlage in der Bauplanung/Ausführung überdimensioniert. Die Belastungen für die Natur, die direkten Anwohner und das gesamte Wohngebiet rund um den Lauseberg wären durch Flutlicht, Lautsprecheranlagen und „Vereinsleben“ zusätzlich einer nicht vertretbaren Belastung ausgesetzt.

Wir bitten Sie, für den Bedarf des Vereinssportes entsprechend andere Lösungen, z.B. in der neuen Bernau Arena oder auf bereits vorhandenen Flächen mit Planungsrecht innerhalb oder außerhalb von Zepernick zu finden.

Panketal, Oktober 2022

Mit freundlichen Grüßen - Initiative Gymnasium-Zepernick – [info@gymnasium-zepernick.de](mailto:info@gymnasium-zepernick.de)